

Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland (Studium Erasmus)

Name der Verfasser*in	
Studiengang, Fakultät	BA Kommunikationsdesign, DMI
E-Mail-Adresse	
Land & Gasthochschule	Belgien, LUCA School of Arts (HOGESCHOOL VOOR WETENSCHAP & KUNST)
Zeitraum Aufenthalt (inklusive Jahresangabe)	03.02.2020 - 27.06.2020

Bitte formulieren Sie nachfolgend Ihren Bericht. Die Kategorien dienen Ihrer Orientierung. Wir freuen uns, wenn Sie ein paar Fotos ergänzen würden.

Vorbereitung

Die Bewerbung kann man sich bei der Luca Online herunterladen. Sie besteht aus einem Antragsformular das man ausfüllen muss, dem Motivation Letter, Lebenslauf, Bewerbungsbild, Transcript of Records & Portfolio.

Die Gasthochschule war sehr kommunikativ und hat mir sofort und super schnell alle meine Fragen beantwortet. Es gibt sehr viele Informationen und ich bekam den Semesterplan ziemlich schnell um mein Learning Agreement auszufüllen.

Fachliche Organisation

Die Luca hat einen sehr strikten Studienplan, man kann kaum bis gar keine Kurse selber wählen. Das liegt daran das man innerhalb von 3 Jahren ohne Verlängerungen seinen Bachelor abschließen muss. ERASMUS Studenten werden immer ins dritte Jahr eingestuft.

In meinem Falle war es das Abschlusssemester in dem die Studenten an Ihren Bachelorarbeiten gearbeitet haben. Da ich mich für freie Kunst beworben hatte gab es also den Kurs "Bachelorproject" und "Drawing 3" (ein sehr freier Kurs wo man nicht unbedingt malen/zeichnen musste. Der dritte Kurs hieß "Contemporary Art 3" in dem Kunstgeschichte unterrichtet wurde. Den dritten Kurs konnte ich aus Zeitgründen nicht abschließen.

Außerdem haben die Studenten alle gemeinsam ein Katalog für die Bachelorausstellung erstellt in dem alle Arbeiten, Texte und Interviews zu den Arbeiten zusammengestellt wurden. Nach dem Lock Down wurden die Kurse digital weiter geführt.

Unterkunft

Ich habe mich ein wenig zu spät auf die Suche nach einer Unterkunft gemacht und musste mich deswegen mit den übrig gebliebenen Angeboten zufrieden geben. Im Endeffekt habe ich die Unterkunft über "SpotAHome" gebucht. Man kann die Unterkunft vorher sowieso nicht anschauen, weil es soweit weg ist und auf dieser Seite kann man ähnlich wie bei "AirBnB" einfach Online buchen und dann anreisen. Es war eine Wohngemeinschaft mit 2 anderen Zimmern wo vor der Corona Krise auch noch zwei weitere Erasmus Studenten aus Wien und Spanien gewohnt haben mit mir. Als die Krise losging war ich dann noch 1,5 Monate alleine in der Wohnung und musste dann aber zurück, weil es mir zu einsam war. Leider habe ich meine Kautions nicht zurück erhalten. 400€ genausoviel wie die Monatsmiete gekostet hat. Wohnen in Brüssel ist normalerweise noch teurer. Das war ein billigeres Angebot. Die Angebote für Zimmer und Wohnungen laufen normalerweise alle über Facebook genauso wie Gebrauchsgüter (habe mir ein Fahrrad gekauft, kann ich nicht empfehlen!).

Alltag und Freizeit

Wohnungssuche, Veranstaltungen, Messenger alles läuft in Brüssel über Facebook. Man findet dafür aber auch sehr sehr viel darüber. Super viele Veranstaltungen und einfach alles was in Brüssel passiert.

Die Luca hat aber auch Unterkünfte die sie billig Vermieten. Eine Art Studentenwohnheim. Zwecks Handy gab es keine Änderungen. Die Preise sind in der EU gleich.

Es gibt super viel Kulturangebot in Brüssel. Wirklich sehr interessante Stadt Habe es maximal genutzt solange es noch ging.

Fazit für Sie persönlich

Es war alles in allem ein sehr aufregender Aufenthalt in Brüssel. Besonders die ersten 1,5 Monate, also vor der Corona Krise. Ich habe viele Gallerien besucht, viele Veranstaltungen und die Leute in der Uni waren suuuper nett. Flemisch ist eine super schöne und für Deutschsprachige schnell zu lernende Sprache. Es hat wirklich Spaß gemacht auch wenn es nur kurz war und dann nur noch online. Der Online Unterricht wurde nur in Einzelgesprächen mit den Profs. und Lehrbeauftragten abgehalten. Es hab nur am Ende zwei Klassenmeetings.

Das ERASMUS von zuhause zuende zu machen war ein komisches Gefühl. Das war alles in allem sehr schade.

Ein paar besondere Tipps

Bintje (Burger und Fritten)

Bab el Hara (Syrisches Essen)

NONA (Super Pizzeria!)

Maison Antoine (Fritten)

Ritcs Café (Billiger Café und Free Wifi)

Place de Jeu de Balle (Jeden Tag Flohmarkt von 6-14Uhr)

Au Bassin (Gute Bar)

Monk (Gute Bar, extrem viele verschiedene Biersorten)

Café Kafka (Tolles Café und Bar)

Wiels (Tolle Kunst Instutiton)

Level Five (<https://www.levelfivebxl.org/about/>)

Swapfiets (Fahrrad mieten im Monat 15€)